

Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb

Preisangabenverordnung, Unterlassungsklagengesetz, Dienstleistungs-Informationspflichten-Verordnung

Bearbeitet von

Kommentiert von Prof. Dr. Helmut Köhler, Richter am Oberlandesgericht a.D., Prof. Dr. Dr. h.c. Joachim Bornkamm, Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof a.D., und Jörn Feddersen, LL.M. (A.U., Washington, D.C.), Richter am Bundesgerichtshof, Begründet von Dr. Adolf Baumbach, Bis zur 22. Auflage bearbeitet von Prof. Dr. jur. Wolfgang Hefermehl

36. Auflage 2018. Buch. XXIV, 2370 S. In Leinen

ISBN 978 3 406 71264 7

Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm

[Recht > Handelsrecht, Wirtschaftsrecht > Wettbewerbsrecht, Kartellrecht](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

The logo for beck-shop.de features the text "beck-shop.de" in a bold, red, sans-serif font. Above the "i" in "shop" are three red dots of increasing size. Below the main text, "DIE FACHBUCHHANDLUNG" is written in a smaller, red, all-caps, sans-serif font.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Köhler/Bornkamm/Feddersen
Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Beck'sche Kurz-Kommentare

Band 13a

Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb

Preisangabenverordnung · Unterlassungsklagengesetz
Dienstleistungs-Informationspflichten-Verordnung

kommentiert von

Dr. Helmut Köhler

em. o. Professor an der Universität München
Richter am OLG München a. D.

Dr. Dr. h. c. Joachim Bornkamm

Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof a. D.
Honorarprofessor an der Universität Freiburg i. Br.

Jörn Feddersen, LL. M. (A. U., Washington, D. C.)

Richter am Bundesgerichtshof

begründet von

Dr. Adolf Baumbach

und bis zur 22. Auflage bearbeitet von
Prof. Dr. jur. Wolfgang Hefermehl

36., neu bearbeitete Auflage
2018



Es haben bearbeitet

Prof. Dr. Helmut Köhler: Einleitung, §§ 1–4a, §§ 5a–7, §§ 9–11, § 12 Abschnitt 2 und 3, Vor § 17, §§ 17–20 UWG, Preisangabenverordnung, Unterlassungsklagengesetz, Dienstleistungs- Informationspflichten-Verordnung

Prof. Dr. Dr. h. c. Joachim Bornkamm: § 8 Abschnitt 1, § 12 Abschnitt 1, § 16 UWG

Jörn Feddersen: § 8 Abschnitt 2–5, § 12 Abschnitt 4–7, §§ 13–15 UWG

Prof. Dr. Dr. h. c. Joachim Bornkamm/Jörn Feddersen: § 5

Zitiervorschlag

Köhler/Bornkamm/Feddersen/*Köhler* § 6 Rn. 3

Köhler/Bornkamm/Feddersen/*Bornkamm* § 12 Rn. 1.12

Köhler/Bornkamm/Feddersen/*Bornkamm/Feddersen* § 5 Rn. 3.15

Köhler/Bornkamm/Feddersen/*Köhler/Feddersen* § 8 Rn. 2.11

oder

KBF/*Köhler* § 6 Rn. 3

KBF/*Bornkamm* § 12 Rn. 1.12

KBF/*Bornkamm/Feddersen* § 5 Rn. 3.15

KBF/*Köhler/Feddersen* § 8 Rn. 2.11


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 71264 7

© 2018 Verlag C. H. Beck oHG

Wilhelmstraße 9, 80801 München

Satz: Druckerei C. H. Beck, Nördlingen

(Adresse wie Verlag)

Druck und Bindung: CPI – Clausen & Bosse GmbH

Birkstraße 10, 25917 Leck

Umschlaggestaltung: Fotosatz Amann, Memmingen

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort zur 36. Auflage

Der Kommentar trägt ab dieser Auflage die Namen aller drei Verfasser und trägt damit der Mitarbeit von Herrn Feddersen ab der 34. Aufl. Rechnung. Die Neuauflage berücksichtigt u. a. die umfangreichen Änderungen des *BGB*, der *Preisangabenverordnung* und des *Unterlassungsklagengesetzes* sowie die *Datenschutz-Grundverordnung* und die *Geheimnisschutz-Richtlinie*. Wie in den Voraufgaben wurde eine Reihe neuer Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofs, wie zum Beispiel *Digital Canal Danmark*, *Loterie Nationale*, *Luc Vanderborght* und *DHL Paket*, vor allem aber des Bundesgerichtshofs, wie zum Beispiel *ARD-Buffer*, *Arbeitnehmerüberlassung*, *Bodendübel*, *Fremdcoupon-Einlösung*, *Freunde werben Freunde*, *Hörgeräteausstellung*, *Optiker Qualität*, *Servicepau-schale*, *World of Warcraft II* und *Komplettküchen* sowie die vier neueren Entscheidungen zu Rück-rufpflichten des Unterlassungsschuldners (*Piadina-Rückruf*, *Hot Sox*, *RESCUE-Tropfen* und *Luft-entfeuchter*) berücksichtigt. Selbstverständlich wurden auch die Rechtsprechung der Oberlandes-gerichte und der Landgerichte sowie die Fülle neuer wissenschaftlicher Veröffentlichungen eingearbeitet.

Zur Erleichterung der Benutzung sind im Anschluss an die Kommentierung die wichtigsten europäischen und deutschen Rechtsquellen abgedruckt. Das Fundstellenverzeichnis zur Recht-sprechung des EuGH und des BGH, das Fälleverzeichnis und das Sachverzeichnis wurden über-arbeitet und aktualisiert.

Die Kommentierung befindet sich auf dem Stand November 2017. Auch in Zukunft werden Verlag und Verfasser bestrebt sein, durch regelmäßig erscheinende Neuauflagen die Aktualität der Darstellung des Lauterkeitsrechts zu gewährleisten.

Für Anregungen und Kritik sind die Verfasser stets sehr dankbar. Mitteilungen werden erbeten an Joachim@Bornkamm.de, joern.feddersen@gmx.de und H.Koehler.Neusaess@t-online.de.

Freiburg i. Br., Hamburg und Neusäß, im November 2017

Joachim Bornkamm
Jörn Feddersen
Helmut Köhler



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XVII
Literaturverzeichnis	XXVII

Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG)	1
--	---

Einleitung

1. Abschnitt. Wettbewerb und Wettbewerbsordnung	15
A. Wettbewerb und Wettbewerbskonzeptionen	16
B. Wettbewerbsordnung	29
2. Abschnitt. Grundlagen des deutschen Wettbewerbsrechts (Lauterkeitsrechts) ..	36
A. Entwicklung des Rechts gegen den unlauteren Wettbewerb	37
B. Die Durchsetzung des Lauterkeitsrechts	46
3. Abschnitt. Lauterkeitsrecht und Unionsrecht	51
A. Grundlagen des Unionsrechts – Unmittelbare und vorrangige Geltung ...	53
B. Die Bedeutung des primären Unionsrechts für das Lauterkeitsrecht	58
C. Sekundäres Unionsrecht und Lauterkeitsrecht	64
4. Abschnitt. Wettbewerbsrecht im Ausland	73
5. Abschnitt. Internationales Wettbewerbsrecht und Verfahrensrecht	85
A. Überblick über das internationale Wettbewerbsrecht (Kollisionsrecht)	87
B. Das bis zum 11.1.2009 geltende Kollisionsrecht (Art. 40–42 EGBGB)	89
C. Das ab dem 11.1.2009 geltende Kollisionsrecht (Rom II-VO)	96
D. Internationales Verfahrensrecht	101
6. Abschnitt. Lauterkeitsrecht und Kartellrecht	104
A. Aufgabe des Kartellrechts	104
B. Rechtsquellen des Kartellrechts	105
C. Lauterkeitsrecht und Kartellrecht als Gesamtordnung des Wettbewerbs	108
D. Einzelfragen	110
7. Abschnitt. Lauterkeitsrecht und Bürgerliches Recht	111
A. Allgemeines	112
B. Lauterkeitsrecht und Deliktsrecht	113
C. Lauterkeitsrecht und Vertragsrecht	114
D. Bürgerlichrechtlicher Schutz des Unternehmens und des Unternehmers ..	116

Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG)

Kapitel 1. Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Zweck des Gesetzes	125
A. Allgemeines	127
B. Schutz der Mitbewerber	129
C. Schutz der Verbraucher und sonstigen Marktteilnehmer	131
D. Schutz des Allgemeininteresses an einem unverfälschten Wettbewerb	140
E. Das Verhältnis der Schutzzwecke zueinander	141
F. Unternehmer als Normadressaten	143
§ 2 Definitionen	144
A. Allgemeines	150
B. Geschäftliche Handlung (§ 2 I Nr. 1)	150
C. Marktteilnehmer (§ 2 I Nr. 2)	180
D. Mitbewerber (§ 2 I Nr. 3)	180
E. Nachricht (§ 2 I Nr. 4)	189
F. Verhaltenskodex (§ 2 I Nr. 5)	190

Inhaltsverzeichnis

G. Unternehmer (§ 2 I Nr. 6)	192
H. Unternehmerische Sorgfalt (§ 2 I Nr. 7)	195
J. Wesentliche Beeinflussung des wirtschaftlichen Verhaltens des Verbrauchers (§ 2 I Nr. 8)	200
K. Geschäftliche Entscheidung (§ 2 I Nr. 9)	202
L. Verbraucher (§ 2 II)	206
§ 3 Verbot unlauterer geschäftlicher Handlungen	210
1. Abschnitt. Allgemeines	214
A. Allgemeines	216
B. Entstehungsgeschichte des § 3	217
C. Regelungsstruktur des § 3	218
D. Grundrechtskonforme Auslegung des UWG	219
2. Abschnitt. Die „große“ Generalklausel des § 3 I	225
A. Die Funktionen des § 3 I	225
B. Der Tatbestand des § 3 I	226
C. § 3 I als Auffangtatbestand für sonstige unlautere Handlungen	229
3. Abschnitt. Die Verbrauchergeneralklausel des § 3 II	235
A. Entstehungsgeschichte, unionsrechtliche Grundlage und Normzweck	236
B. Anwendungsbereich	236
C. Tatbestand	239
4. Abschnitt. Die stets unzulässigen geschäftlichen Handlungen (§ 3 III)	245
A. Stets unzulässige geschäftliche Handlungen (§ 3 III)	246
B. Auslegung	247
C. Tatbestand	247
D. Keine geschäftliche Relevanz erforderlich	248
5. Abschnitt. Durchschnittsverbraucher und durchschnittliches Mitglied einer Verbrauchergruppe als Beurteilungsmaßstab (§ 3 IV)	249
A. Durchschnittsverbraucher und durchschnittliches Mitglied einer Verbrauchergruppe als Beurteilungsmaßstab (§ 3 IV)	249
B. Anwendung des § 3 IV auf alle Unlauterkeitstatbestände	250
C. Geschützter Personenkreis	252
D. Der Beurteilungsmaßstab des § 3 IV 1	252
E. Der Beurteilungsmaßstab des § 3 IV 2	252
6. Abschnitt. Einsatz von Verkaufsförderern	257
A. Allgemeines	259
B. Gewerbliche Unternehmer als Verkaufsförderer	259
C. Mitarbeiter fremder Unternehmer als Verkaufsförderer	261
D. Berufliche Interessenwahrer als Verkaufsförderer	262
E. Privatpersonen als Verkaufsförderer („Laienwerbung“)	264
7. Abschnitt. Ausnutzung der „geschäftlichen Unerfahrenheit“ und der „Rechtsunkenntnis“	271
A. Einführung	271
B. Die „Ausnutzung der geschäftlichen Unerfahrenheit“	271
8. Abschnitt. Verkaufsförderungsmaßnahmen	278
A. Einführung	281
B. Begriff, Erscheinungsformen und wirtschaftliche Bedeutung von Verkaufsförderungsmaßnahmen	281
C. Entwicklung der lauterkeitsrechtlichen Beurteilung	282
D. Kopplungsangebote (einschließlich Zugaben)	285
E. Preisnachlässe (Rabatte)	291
F. Kundenbindungssysteme	294
G. Geschenke	296
H. Preisausschreiben, Gewinnspiele und sonstige aleatorische Reize	297
I. Versteigerungen	301
9. Abschnitt. Emotionale („gefühlbetonte“) Werbung	302
A. Allgemeines	304
B. Lauterkeitsrechtliche Beurteilung	304
C. Fallgruppen	306

Inhaltsverzeichnis

10. Abschnitt. Die Rechtsfolgen	311
A. Lauterkeitsrechtliche Rechtsfolgen	311
B. Bürgerlichrechtliche Rechtsfolgen	311
Anhang zu § 3 III	313
§ 3a Rechtsbruch	374
1. Abschnitt. Rechtsbruch	375
A. Allgemeines	382
B. Tatbestand	395
C. Einzelne Regelungen	411
D. Rechtsfolgen und Konkurrenzen	469
2. Abschnitt. Wettbewerb der öffentlichen Hand	470
A. Allgemeines	472
B. Wettbewerbsschutz für die öffentliche Hand	473
C. Wettbewerbsschutz gegenüber der öffentlichen Hand	474
D. Unlauterkeit des Handelns der öffentlichen Hand	480
§ 4 Mitbewerberschutz	495
Vorbemerkung	498
A. Entstehungsgeschichte des § 4	499
B. Auslegung, Erweiterung und Einschränkung der Mitbewerberschutztatbestände	499
C. Rückgriff auf die Generalklausel des § 3 I	499
D. Verhältnis der mitbewerberschützenden zu den verbraucherschützenden Tatbeständen	500
1. Abschnitt. Herabsetzung von Mitbewerbern	500
A. Allgemeines	501
B. Tatbestand	506
C. Rechtsfolgen	513
2. Abschnitt. Anschwärzung	513
A. Allgemeines	514
B. Tatbestand	517
C. Rechtsfolgen	523
3. Abschnitt. Wettbewerbsrechtlicher Leistungsschutz	524
A. Allgemeines	529
B. Tatbestand	539
C. Rechtsfolgen	565
4. Abschnitt. Gezielte Behinderung	569
A. Allgemeines	575
B. Absatzbehinderung	583
C. Nachfragebehinderung	601
D. Werbebehinderung	601
E. Behinderung durch Kennzeichenverwendung	605
F. Behinderung durch Mitarbeiterabwerbung	615
G. Boykott	622
H. Missbrauch der Nachfragemacht	629
I. Vergleichende Werbung ohne erkennbare Bezugnahme auf Mitbewerber ..	631
J. Betriebsstörung	639
K. Preisunterbietung	650
L. Produktnachahmung	657
M. Rechtsfolgen	660
5. Abschnitt. Allgemeine Marktbehinderung	660
A. Allgemeines	661
B. Tatbestand der allgemeinen Marktbehinderung	663
C. Fallgruppen	666
§ 4a Aggressive geschäftliche Handlungen	672
1. Abschnitt. Allgemeines	674
A. Entstehungsgeschichte und Normzweck des § 4a	676
B. Systematische Stellung und Auslegung des § 4a	677

Inhaltsverzeichnis

C. Verhältnis des § 4a zu anderen Normen	678
D. Der Tatbestand des § 4a	682
E. Belästigung (§ 4a I 2 Nr. 1)	685
F. Nötigung (§ 4a I 2 Nr. 2)	688
G. Unzulässige Beeinflussung (§ 4a I 2 Nr. 3)	690
H. Feststellung einer aggressiven geschäftlichen Handlung (§ 4a II 1)	696
2. Abschnitt. Konkretisierung des Verbraucherschutzes (§ 4a II 2)	702
A. Allgemeines	704
B. Das Verhältnis zu anderen Regelungen	707
C. „Angst“ und „Zwangslage“	708
§ 5 Irreführende geschäftliche Handlungen	711
Einführung. Grundlagen des Irreführungsverbots	716
A. Gesetzesgeschichte	720
B. Schutzzweck	722
C. Das Irreführungsverbot in der Rechtsordnung	724
D. Bedeutung und Stellung des Irreführungsverbots im heutigen Lauterkeitsrecht	752
1. Abschnitt. Tatbestand der irreführenden geschäftlichen Handlung	755
A. Irreführende geschäftliche Handlung	760
B. Angaben	765
C. Irreführende Angaben	771
D. Geschäftliche Relevanz der Irreführung	802
E. Interessenabwägung, Prüfung der Verhältnismäßigkeit	810
F. Verfahrensrechtliche Fragen	815
2. Abschnitt. Irreführung über wesentliche Merkmale der Ware oder Dienstleistung (§ 5 I 2 Nr. 1 UWG)	823
A. Allgemeines	827
B. Verfügbarkeit	828
C. Art, Ausführung, Zusammensetzung, Beschaffenheit, Zubehör	829
D. Verfahren oder Zeitpunkt der Herstellung, Lieferung oder Erbringung	877
E. Irreführung über Vorteile, Risiken, Zwecktauglichkeit, Verwendungsmöglichkeit, von der Verwendung zu erwartende Ergebnisse	879
F. Menge	885
G. Kundendienst und Beschwerdeverfahren	886
H. Irreführung über die geographische oder betriebliche Herkunft (§ 5 I 2 Nr. 1)	886
I. Irreführung über Ergebnisse oder wesentliche Bestandteile von Tests	894
3. Abschnitt. Irreführung über den Anlass des Verkaufs, den Preis oder die Bedingungen der Warenlieferung oder Dienstleistungserbringung (§ 5 I 2 Nr. 2)	897
A. Irreführung über den Anlass des Verkaufs	900
B. Irreführung über die Preisbemessung	904
C. Irreführung über die Bedingungen der Lieferung der Ware oder Erbringung der Dienstleistung	944
4. Abschnitt. Irreführung über Person, Eigenschaften oder Rechte des Unternehmers (§ 5 I 2 Nr. 3)	948
A. Einführung	951
B. Identität des Unternehmens	952
C. Irreführende Angaben über Eigenschaften, Umfang und Bedeutung des Unternehmens	965
D. Irreführende Angaben über das Vermögen einschließlich der Rechte des geistigen Eigentums sowie über den Umfang von Verpflichtungen	979
E. Irreführende Angaben über Befähigung, Status, Zulassung, Mitgliedschaften oder Beziehungen	985
F. Irreführung über Auszeichnungen und Ehrungen	995
G. Irreführung über die Beweggründe für die geschäftliche Handlung und die Art des Vertriebs (vertriebsbezogene Irreführung)	997

Inhaltsverzeichnis

5. Abschnitt. Irreführung über Sponsoring oder Zulassung (§ 5 I 2 Nr. 4 UWG)	1005
A. Irreführung über Sponsoring	1006
B. Irreführung über Zulassung	1007
6. Abschnitt. Irreführung über Notwendigkeit einer Leistung, eines Ersatzteils, eines Austauschs einer Reparatur (§ 5 I 2 Nr. 5 UWG)	1007
7. Abschnitt. Irreführung über Einhaltung eines Verhaltenskodexes (§ 5 I 2 Nr. 6)	1008
A. Begriff des Verhaltenskodexes	1008
B. Bedeutung von Verhaltenskodizes	1008
C. Kartellrechtliche Problematik von Verhaltenskodizes	1009
8. Abschnitt. Irreführung über Verbraucherrechte (§ 5 I 2 Nr. 7)	1009
A. Allgemeines	1010
B. Rechte des Verbrauchers	1010
9. Abschnitt. Lauterkeitsrechtlicher Schutz vor Verwechslungen (§ 5 II)	1011
A. Allgemeines	1012
B. Tatbestand des § 5 II	1013
C. Lauterkeitsrechtlicher Verwechslungsschutz und Markenrecht	1014
D. Lauterkeitsrechtlicher Verwechslungsschutz und lauterkeitsrechtlicher Nachahmungsschutz	1018
E. Lauterkeitsrechtlicher Verwechslungsschutz und Designschutz	1018
§ 5a Irreführung durch Unterlassen	1018
1. Abschnitt. Allgemeines	1023
A. Rechtsentwicklung	1023
B. Zur Unterscheidung zwischen „irreführenden geschäftlichen Handlungen“ (§ 5) und der „Irreführung durch Unterlassung“ (§ 5a)	1024
2. Abschnitt. Irreführung durch Verschweigen von Tatsachen (§ 5a I)	1026
A. Schutzzweck des § 5a I	1026
B. Normstruktur und Funktion des § 5a I	1027
C. Irreführung im Sinne des § 5a I	1027
D. Bestehen von Informationspflichten	1027
E. Geschäftliche Relevanz des Verschweigens einer Tatsache	1029
3. Abschnitt. Irreführung durch Vorenthalten wesentlicher Informationen (§ 5a II)	1030
A. Entstehungsgeschichte und unionsrechtliche Grundlage	1031
B. Der Tatbestand des § 5a II	1031
C. Verhältnis des § 5a II zu anderen Vorschriften	1042
4. Abschnitt. Wesentliche Informationen bei Angeboten zu einem Geschäftsabschluss (§ 5a III)	1043
A. Allgemeines	1044
B. Einzelne „wesentliche Informationen“ im Sinne des § 5a III	1050
5. Abschnitt. Spezielle auf Unionsrecht gegründete Informationspflichten (§ 5a IV)	1058
A. Allgemeines	1060
B. Einzelne Informationspflichten iSd Anhangs II UGP-RL	1062
C. Sonstige spezialgesetzliche Informationspflichten	1065
D. Die Informationspflichten nach den §§ 5, 6 TMG	1065
6. Abschnitt. Berücksichtigung von Beschränkungen des Kommunikationsmittels (§ 5a V)	1080
A. Die Regelung, ihre unionsrechtliche Grundlage und ihr Schutzzweck	1081
B. Räumliche oder zeitliche Beschränkungen des Kommunikationsmittels	1082
C. Anderweitige Bereitstellung von Informationen	1082
D. Berücksichtigung bei der Beurteilung des Vorenthaltes von Informationen	1082
7. Abschnitt. Nichtkenntlichmachen des kommerziellen Zwecks (§ 5a VI)	1083
A. Allgemeines	1086
B. § 5a VI als selbständiger Unlauterkeitstatbestand	1088
C. Verhältnis zu anderen Regelungen	1088
D. Tatbestand	1090
E. Fallgruppen	1092

Inhaltsverzeichnis

§ 6 Vergleichende Werbung	1112
A. Entstehungsgeschichte und frühere Rechtslage	1117
B. Auslegungsgrundsätze, Normzweck und Anwendungsbereich	1120
C. Begriff der vergleichenden Werbung	1131
D. Unlauterkeit der vergleichenden Werbung	1145
E. Beweislast und Rechtsfolgen	1170
F. Anhang: Vergleichende Waren- und Dienstleistungstests	1171
Allgemeine Vertragsbedingungen	1177
§ 7 Unzumutbare Belästigungen	1182
A. Allgemeines	1190
B. Der Grundtatbestand des § 7 I 1	1196
C. Der Beispielstatbestand des § 7 I 2	1200
D. Fallgruppen zu § 7 I	1202
E. Die Tatbestände des § 7 II	1220

Kapitel 2. Rechtsfolgen

§ 8 Beseitigung und Unterlassung	1267
1. Abschnitt. Wettbewerbsrechtliche Abwehransprüche (§ 8 I)	1269
A. Grundzüge	1273
B. Unterlassungsanspruch	1274
C. Beseitigung und Widerruf	1297
D. Verfahrensbezogene Äußerungen	1306
2. Abschnitt. Die Schuldner der Abwehransprüche	1309
A. Allgemeine Grundsätze	1312
B. Die Haftung des Unternehmensinhabers für Mitarbeiter und Beauftragte (§ 8 II)	1336
3. Abschnitt. Die Gläubiger der Abwehransprüche	1343
A. Allgemeines	1345
B. Anspruchsberechtigung der Mitbewerber (§ 8 III Nr. 1)	1353
C. Rechtsfähige Verbände zur Förderung gewerblicher Interessen (§ 8 III Nr. 2)	1354
D. Qualifizierte Einrichtungen zum Schutz von Verbraucherinteressen (§ 8 III Nr. 3)	1364
E. Industrie- und Handelskammern und Handwerkskammern (§ 8 III Nr. 4)	1368
F. Beweislast	1368
4. Abschnitt. Missbräuchliche Geltendmachung von Abwehransprüchen	1369
A. Allgemeines	1370
B. Missbrauch	1372
C. Adressatenkreis	1380
D. Beweislast	1380
5. Abschnitt. Auskunftsanspruch	1381
A. Allgemeines	1381
B. Auskunftsberechtigte	1381
C. Auskunftsverpflichtete	1381
D. Inhalt, Voraussetzungen und Umfang der Auskunftserteilung	1382
E. Kosten der Auskunft	1382
F. Durchsetzung des Auskunftsanspruchs	1382
§ 9 Schadensersatz	1382
1. Abschnitt. Der Schadensersatzanspruch (Satz 1)	1384
A. Allgemeines	1386
B. Schuldner und Gläubiger	1387
C. Voraussetzungen und Grenzen der Schadenszurechnung	1390
D. Überblick über Inhalt und Umfang des Schadensersatzes	1394
E. Naturalherstellung	1394
F. Einzelne Vermögensschäden	1395
G. Dreifache Schadensberechnung	1400

Inhaltsverzeichnis

2. Abschnitt. Die Verantwortlichkeit der Presse	1407
A. Überblick	1408
B. Abwehransprüche	1408
C. Gegendarstellungsanspruch	1410
D. Selbsthilfe durch Anzeigenaktion	1411
E. Schadensersatzanspruch gegen die Presse (Satz 2)	1412
3. Abschnitt. Der Bereicherungsanspruch	1413
A. Voraussetzungen	1414
B. Inhalt und Umfang des Anspruchs	1415
C. Sonstiges	1416
4. Abschnitt. Ansprüche auf Auskunft, Rechnungslegung, Besichtigung	1416
A. Funktion, Arten und Rechtsgrundlage des Auskunftsanspruchs	1417
B. Voraussetzungen des Auskunftsanspruchs	1420
C. Umfang und Grenzen des Auskunftsanspruchs	1421
D. Einzelheiten	1426
E. Erfüllung und Durchsetzung des Auskunftsanspruchs	1428
F. Einwendungen und Einreden	1431
G. Der Anspruch auf Besichtigung (§ 809 BGB)	1431
§ 10 Gewinnabschöpfung	1433
A. Allgemeines	1434
B. Tatbestand	1437
C. Rechtsfolgen	1442
§ 11 Verjährung	1445
1. Abschnitt. Verjährung	1446
A. Entstehungsgeschichte	1448
B. Dogmatische Einordnung und Normzweck	1448
C. Anwendungsbereich des § 11 I	1448
D. Verjährungsfristen und Verjährungsbeginn	1451
E. Eintritt der Verjährung ohne Rücksicht auf Kenntnis und grob fahrlässige Unkenntnis	1457
F. Neubeginn der Verjährung	1458
G. Hemmung der Verjährung	1458
H. Wirkung der Verjährung	1461
I. Beweislast	1462
2. Abschnitt. Wettbewerbsrechtliche Einwendungen	1462
A. Allgemeines	1463
B. Tatbestands- und rechtswidrigkeitsausschließende Einwendungen	1463
C. Verwirkung	1466
D. Rechtsmissbrauch	1472

Kapitel 3. Verfahrensvorschriften

§ 12 Anspruchsdurchsetzung, Veröffentlichungsbefugnis, Streitwertminderung	1475
1. Abschnitt. Abmahnung und Unterwerfung (§ 12 I)	1479
A. Allgemeines	1485
B. Abmahnung	1485
C. Unterwerfung	1517
2. Abschnitt. Erkenntnisverfahren	1545
A. Rechtsweg	1548
B. Zuständigkeit	1554
C. Rechtsschutzbedürfnis	1555
D. Klage	1558
E. Unterlassungsklage	1567
F. Sonstige Klagen	1577
G. Beweis	1580
H. Verfahrensunterbrechungen	1589
I. Urteil	1591

Inhaltsverzeichnis

J. Kosten	1594
K. Vergleich	1595
3. Abschnitt. Einstweilige Verfügung	1596
A. Einführung	1599
B. Voraussetzungen der einstweiligen Verfügung im Lauterkeitsrecht	1599
C. Erlass der einstweiligen Verfügung	1607
D. Rechtsbehelfe des Antragstellers	1610
E. Rechtsbehelfe des Antragsgegners	1611
F. Die Vollziehung der einstweiligen Verfügung (§§ 936, 928, 929 ZPO)	1616
G. Das Abschlussverfahren (Abschluss schreiben und Abschlusserklärung)	1619
H. Schadensersatz nach § 945 ZPO	1622
4. Abschnitt. Urteilsveröffentlichung (§ 12 III)	1626
A. Entstehungsgeschichte und vergleichbare Regelungen	1626
B. Zweck und Anwendungsbereich	1626
C. Voraussetzungen der Bekanntmachungsbefugnis	1627
D. Entscheidung über die Bekanntmachungsbefugnis	1627
E. Entscheidung im Urteil	1628
F. Inhalt der Anordnung	1628
G. Ausübung der Veröffentlichungsbefugnis	1629
H. Materiellrechtlicher Veröffentlichungsanspruch	1630
I. Veröffentlichung ohne gerichtlich zugesprochene Befugnis	1630
5. Abschnitt. Streitwert	1631
A. Entstehungsgeschichte	1632
B. Grundlagen	1632
C. Streitwert bei einzelnen Klagearten	1633
D. Streitwertbegünstigung (§ 12 IV und V)	1636
6. Abschnitt. Zwangsvollstreckung	1640
A. Unterlassungstitel	1640
B. Sonstige Titel	1647
7. Abschnitt. Vorgehen bei innergemeinschaftlichen Verstößen gegen Verbraucherschutzgesetze (VSchDG)	1648
A. Überblick	1648
B. Die für innergemeinschaftliche Verstöße zuständige Behörde	1649
C. Aufgaben der zuständigen Behörde	1649
D. Befugnisse der zuständigen Behörde	1650
E. Gerichtliche Überprüfung behördlicher Entscheidungen	1650
F. Beauftragung Dritter zur zivilrechtlichen Rechtsdurchsetzung	1651
§ 13 Sachliche Zuständigkeit	1652
A. Entstehungsgeschichte	1652
B. Ausschließliche Zuständigkeit der Landgerichte	1652
C. Funktionelle Zuständigkeit der Kammer für Handelssachen	1653
D. Konzentrationsermächtigung (§ 13 II)	1654
E. Zuständigkeit der Arbeitsgerichte	1654
§ 14 Örtliche Zuständigkeit	1654
A. Allgemeines	1655
B. Die Gerichtsstände nach § 14 I	1657
C. Der Gerichtsstand des § 14 II (Begehungsort)	1658
§ 15 Einigungsstellen	1660
A. Allgemeines	1663
B. Errichtung und Besetzung der Einigungsstellen	1664
C. Sachliche Zuständigkeit	1664
D. Örtliche Zuständigkeit	1665
E. Verfahren	1665
F. Verfahrensbeendigung	1668
G. Prozessuale und materiellrechtl. Bedeutung des Einigungsverfahrens	1670
Anhang	1672

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 4. Straf- und Bußgeldvorschriften

§ 16 Strafbare Werbung	1675
A. Allgemeines	1677
B. Strafbare irreführende Werbung (Abs. 1)	1678
C. Progressive Kundenwerbung (Abs. 2)	1685
Vorbemerkungen vor §§ 17–19 Schutz von Geschäftsgeheimnissen	1692
A. Das Geschäftsgeheimnis als Vermögenswert	1694
B. Das Geschäftsgeheimnis im Wettbewerb	1695
C. Der strafrechtliche Schutz des Geschäftsgeheimnisses im Überblick	1696
D. Der unionsrechtliche Schutz des Geschäftsgeheimnisses	1696
§ 17 Verrat von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen	1703
A. Allgemeines	1706
B. Das „Geschäfts- oder Betriebsgeheimnis“	1707
C. Der Geheimnisverrat (§ 17 I)	1712
D. Betriebsspionage (§ 17 II Nr. 1)	1714
E. Geheimnisverwertung (§ 17 II Nr. 2)	1716
F. Zivilrechtliche Folgen	1717
G. Strafrechtliche Folgen	1722
§ 18 Verwertung von Vorlagen	1725
A. Allgemeines	1725
B. Objektiver Tatbestand	1726
C. Subjektiver Tatbestand	1728
D. Strafrechtliche Folgen	1728
E. Zivilrechtliche Folgen	1728
§ 19 Verleiten und Erbieten zum Verrat	1728
A. Allgemeines	1729
B. Die einzelnen Tatbestände	1729
C. Strafrechtliche Folgen	1731
D. Zivilrechtliche Folgen	1731
§ 20 Bußgeldvorschriften	1731
A. Entstehungsgeschichte und Normzweck	1732
B. Tatbestand der Ordnungswidrigkeit	1732
C. Sanktionen	1733
D. Zuständigkeit	1734
E. Ausblick auf die ePrivacy-Verordnung	1734
Anhang zu § 3 III	1734

Preisangabenverordnung (PAngV)

Gesetzestext	1735
Kommentierung	1745

Gesetz über Unterlassungsklagen bei Verbraucherrechts- und anderen Verstößen (Unterlassungsklagengesetz – UKlaG)

Gesetzestext	1803
Kommentierung	1811

Verordnung über Informationspflichten für Dienstleistungserbringer (Dienstleistungs-Informationspflichten-Verordnung – DL-InfoV)

Gesetzestext	1859
Kommentierung	1861

Inhaltsverzeichnis

Anhang. Gesetzestexte und sonstige Rechtsquellen

I. Europäisches Recht	1877
1. Verordnung (EG) Nr. 2006/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. Oktober 2004 über die Zusammenarbeit zwischen den für die Durchsetzung der Verbraucherschutzgesetze zuständigen nationalen Behörden (Verordnung über die Zusammenarbeit im Verbraucherschutz)	1877
2. Richtlinie 2006/114/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Dezember 2006 über irreführende und vergleichende Werbung	1890
3. Richtlinie 2011/83/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Oktober 2011 über die Rechte der Verbraucher, zur Abänderung der Richtlinie 93/13/EWG des Rates und der Richtlinie 1999/44/EG des Europäischen Parlaments und des Rates sowie der Aufhebung der Richtlinie 85/577/EWG des Rates und der Richtlinie 97/7/EG des Europäischen Parlaments und des Rates	1897
4. Richtlinie 2000/31/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2000 über bestimmte rechtliche Aspekte der Dienste der Informationsgesellschaft, insbesondere des elektronischen Geschäftsverkehrs, im Binnenmarkt („Richtlinie über den elektronischen Geschäftsverkehr“)	1926
5. Richtlinie 2002/58/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Juli 2002 über die Verarbeitung personenbezogener Daten und den Schutz der Privatsphäre in der elektronischen Kommunikation (Datenschutzrichtlinie für elektronische Kommunikation)	1945
6. Richtlinie 2005/29/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Mai 2005 über unlautere Geschäftspraktiken von Unternehmen gegenüber Verbrauchern im Binnenmarkt und zur Änderung der Richtlinie 84/450/EWG des Rates, der Richtlinien 97/7/EG, 98/27/EG und 2002/65/EG des Europäischen Parlaments und des Rates sowie der Verordnung (EG) Nr. 2006/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates (Richtlinie über unlautere Geschäftspraktiken)	1962
7. Verordnung (EG) Nr. 1924/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 über nährwert- und gesundheitsbezogene Angaben über Lebensmittel	1977
8. Richtlinie 2010/13/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 10. März 2010 zur Koordinierung bestimmter Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Bereitstellung audiovisueller Mediendienste (Richtlinie über audiovisuelle Mediendienste)	2000
II. Deutsches Recht	2029
9. Gesetz über den Verkehr mit Arzneimitteln (Arzneimittelgesetz – AMG)	2029
10. Gesetz über Medizinprodukte (Medizinproduktegesetz – MPG)	2054
11. Gesetz über die Werbung auf dem Gebiete des Heilwesens (Heilmittelwerbegesetz – HWG)	2085
12. Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuch (Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch – LFGB)	2092
13. EG-Verbraucherschutzdurchsetzungsgesetz – VSchDG	2128
III. Sonstige Rechtsquellen	2139
14. Amtliche Begründung zum Entwurf eines Zweiten Gesetzes zur Änderung des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb	2139
15. Amtliche Begründung zum Entwurf eines Zweiten Gesetzes zur Änderung des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb	2162

Schlussanhang

Fundstellenverzeichnis für Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofs (EuGH)	2173
Fundstellenverzeichnis für Entscheidungen des Bundesgerichtshofs	2196
Fälleverzeichnis	2297
Sachverzeichnis	2327